



Zitat des Monats

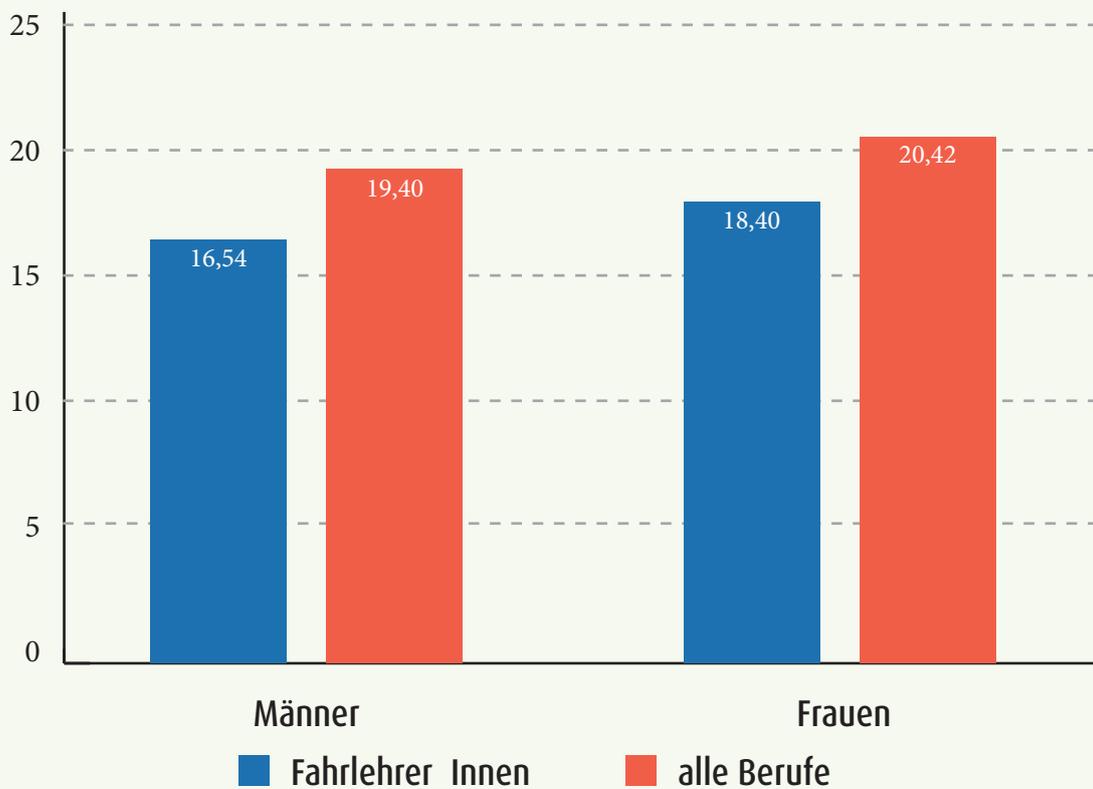


„Im vergangenen Jahr waren Fahrlehrinnen und Fahrlehrer im Durchschnitt knapp 17 Tage krank*. Das sind etwa 18 % weniger als im Bundesdurchschnitt, der bei fast 20 Krankheitstagen lag. Aus der AOK Statistik ist zudem zu entnehmen, dass Fahrlehrinnen fast 2 Tage länger als Fahrlehrer im Jahr 2020 krank waren. Am häufigsten litten die Fahrlehrenden an Rückenschmerzen, Infektionen oberer Atemwege und depressiven Episoden**“

Jörg-Michael Satz, Präsident von MOVING International Road Safety Association e. V.

Durchschnittliche Anzahl der Krankheitstage in 2020

(Fahrlehrer_Innen ø 16,79 Tage / alle Berufe ø 19,86 Tage)



Quelle: Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)

* Mitglieder, ganzjährig versichert/ohne Schwangerschafts- und Kinderkrankengeldfälle

** Eine depressive Episode beschreibt einen Zeitraum, der von schlechter Stimmung oder gedrückten Gefühlen geprägt ist. Betroffene fühlen sich mindestens betrübt oder niedergeschlagen, ohne Energie oder Motivation. Quelle: www.ada.com

